

## *Großes Interesse*

### **Viele Besucher beim Tag des Betreuungsrechtes im Amtsgericht Meppen**



Anette Schneckenberger begrüßt die Teilnehmer am Podiumsgespräch. (Foto: Gerd Mecklenborg)

#### **Meppen. Zahlreiche Interessierte haben den Weg zum Amtsgericht Meppen gefunden, um dort am „Tag des Betreuungsrechts“ teilzunehmen.**

Der Andrang war so groß, dass beim Podiumsgespräch im Gerichtssaal noch zusätzliche Stühle herbeigeschafft werden mussten. Am Vormittag wurden die ersten Besucher von Amtsgerichtsdirektorin Anette Schneckenberger begrüßt, danach gab es den Vortrag „Gesetzliche Betreuung im Ehrenamt“ von Marlies Book (SkF Meppen) und Astrid Bruns (SkM Meppen). Über juristische Aspekte schloss sich ein Vortrag von Rechtsanwalt Hans Cosse an. Über die Thematik der gesetzlichen Betreuung, der Vorsorgevollmacht und der Patientenverfügung konnten sich die Besucher ganztägig an Ständen der Sozialdienste katholischer Männer und Frauen, des Landkreises Emsland und des Betreuungsgerichts im Foyer des Amtsgerichtes informieren.

„Probleme der Vorsorgevollmacht in der Praxis“ wurden im Podiumsgespräch mit Experten behandelt und diskutiert. Rechtspfleger gingen dabei auf die Details ein.

Auch die Politik war vertreten. MdL Bernd-Carsten Hiebing (CDU) bedankte sich bei Direktorin Schneckenberger, „dass das Amtsgericht Meppen sich an diesen Tag beteiligt, und so dazu beiträgt, über die Möglichkeiten und Facetten rechtlicher Betreuung aufzuklären“. Jede Gesellschaft benötige Regeln für das Zusammenleben ihrer Mitglieder, gleichwohl seien viele Menschen nicht in der Lage, die Regeln dafür „gänzlich zu verstehen und ihnen zu folgen“, sagte Hiebing. Kern des Betreuungsrechts seien dabei das Wohl und der Schutz der betroffenen Menschen“, so der CDU-Landtagsabgeordnete.

Anette Schneckenberger freute sich in ihrem Resümee „über die große Resonanz und die entspannte Gesprächsatmosphäre an den Informationsständen und im Anschluss an die Vorträge“.



Im Gerichtssaal mussten noch zusätzliche Stühle aufgestellt werden. (Foto: Gerd Mecklenborg)

(aus: Meppener Tagespost vom 26.09.2019, Bericht: Gerd Mecklenborg)